

"Die Gabe, gesund zu machen"*) - BILD (web) Evangelisches Krankenhaus in Wien-Währing erweitert

Wien (OTS) - Dieser Tage wurde für das Evangelische Krankenhaus Wien-Währing der Grundstein für den neuen Bettentrakt gelegt. Schon im nächsten Frühjahr soll der Zubau fertiggestellt sein, dann stehen allen "Gästen" des modernsten Privatspitals Österreichs in Summe rund 280 Betten zur Verfügung. Dazu: die medizinische Betreuung wird weiter optimiert und die medizintechnische Ausstattung wird den damit steigenden Anforderungen entsprechend angepasst.

Betrieben wird das Evangelische Krankenhaus vom Evangelischen Krankenhausverein Wien. Die evangelische Diakonissenarbeit ist in Österreich seit 1877 verwurzelt. Noch vor der Jahrhundertwende entstand eine Initiative, die entsprechende Einrichtungen auch in Wien forderte. Dank der Unterstützung zahlreicher Förderer konnte im Jahre 1901 das Evangelische Krankenhaus in Wien in Betrieb genommen werden. Zahlreiche bedeutende Ärzte leiteten und leiten die einzelnen Abteilungen. Dazu zählen vor allem die Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin und Neurologie. Heute gehört das Evangelische Krankenhaus zu den führenden medizinischen Einrichtungen in Wien.

Führende medizinische Einrichtungen in Wien

In vielen Bereichen leistete das Evangelische Krankenhaus Pionierarbeit. So etwa in der Mammotomie, wo das Evangelische Krankenhaus als eine der wenigen Krankenanstalten Österreichs ein Gerät zur Abklärung von Brustkrebs ohne Operation in Vollnarkose betreibt. Gut 5 von 6 Operationen sind dadurch vermeidbar.

Auch in der "Kältechirurgie", der Kryochirurgie, war das Evangelische Krankenhaus eine der ersten Anstalten Österreichs, die diese Methode einsetzten. Durch einen Kältestrahl aus flüssigem Stickstoff werden gut- oder bösartige Tumore, Muttermale etc. zerstört. Der Vorteil: Krankes Gewebe kann nicht mehr nachwachsen, es bleiben keine Narben, während der Operation fließt kein Blut und der "Eingriff" kann bei lokaler Betäubung durchgeführt werden.

Auch hinsichtlich Patientenservice hat das Evangelische Krankenhaus einiges zu bieten: So wird den Patienten eine Unterbringung ohne Mehrkosten (Pflegegebühr) zu einem

"Mitgliedsbeitrag" von öS 650,--/p.M. angeboten. Lediglich die Arzthonorare unterliegen der individuellen Vereinbarung.

Eine weitere nette "Geste" für Patienten ist "Lachen auf Rezept". Es handelt sich dabei um eine vergünstigte Abo-Aktion für das Theatercenter-Forum, 1090 Wien.

Durch die Zusammenlegung der beiden Standorte, was in Folge zum Zubau führte, können nun interessante medizinische wie auch wirtschaftliche Synergien genutzt werden. Ab 2001 wird das Evangelische Krankenhaus rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigen. Sie stehen den jährlich rund 9.700 Patienten rund um die Uhr zur Verfügung.

Dieser Text ist online abrufbar. Sie finden ihn im Internet unter <http://www.prnet.at>, Abteilung: Presstexte. Der Zugang zur Homepage ist frei und selbstverständlich kostenlos.

(Siehe auch APA/AOM - Original Bild Service)

Bild auch abrufbar auf APA/OTSweb: <http://www.ots.apa.at>

Rückfragehinweis: Mag. Erwin Proksch Public Relations
1190 Wien, Sieveringer Straße 223
Tel.: 01/440 40 02, Fax: 01/440 40 02-20 DW
E-Mail: office@prokschpr.at

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0067 2000-06-21/09:38

210938 Jun 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000621_OTS0067